



Niederfrequente elektromagnetische Felder und Gesundheit

Ein Vortrag von Hans-U. Jakob
als Antwort auf die Falschinformationen
der Krebsliga Schweiz

Bild: Ursula Ohnewein



„Die Krebsliga Schweiz gibt Entwarnung, Handymasten und Hochspannungsleitungen erzeugen keinen Krebs! Möglicherweise sind jedoch etwa 1% der Kinderleukämiefälle auf Starkstromleitungen zurückzuführen.“

O-Ton der Falschmeldung in der
Sendung Gesundheitsprechstunde
von TV DRS-1 am Samstag 15.3.09

gesponsert von



krebsliga schweiz

Gemeinsam gegen Krebs

Aus dem Tagungsprospekt



krebsliga schweiz



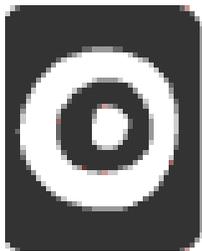
Krebstagung 2009

gesponsert von

Forschungstiftung
Mobilkommunikation
Research Foundation
Mobile Communication

Elektromagnetische Felder und Gesundheit: zwischen Ängsten und Wissen

Donnerstag, 12. Februar 2009
Hotel Kreuz, Bern



Forschungstiftung
 Mobilkommunikation
 Research Foundation
 Mobile Communication

Kopien aus:
<http://www.mobile-research.ethz.ch/sponsoring.htm>

Sponsoren

> 50'000 CHF

- .. Verwendung Logo der FSM (*)
- .. Sonderkonditionen für Dienstleistungen der FSM

Gönner

10'000 - 50'000 CHF oder beliebig

- .. Auf Gönnerliste der FSM
- .. Verwendung Logo der FSM (**)

GÖNNER

- .. ewz Elektrizitätswerke der Stadt Zürich
- .. Mobilezone
- .. Stadt Zürich
- .. Hasler Stiftung

1.Rang auf Gönnerliste = EWZ

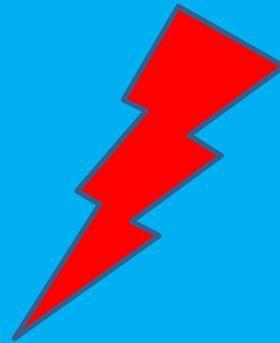


Stadt Zürich

HASLERSTIFTUNG

Aus dem Prüfkatalog

Fachbereich Umweltmedizin
zum Projekt 380kV-Freileitung
von St.Peter a.H. - Salzach Neu
(Salzburgleitung)



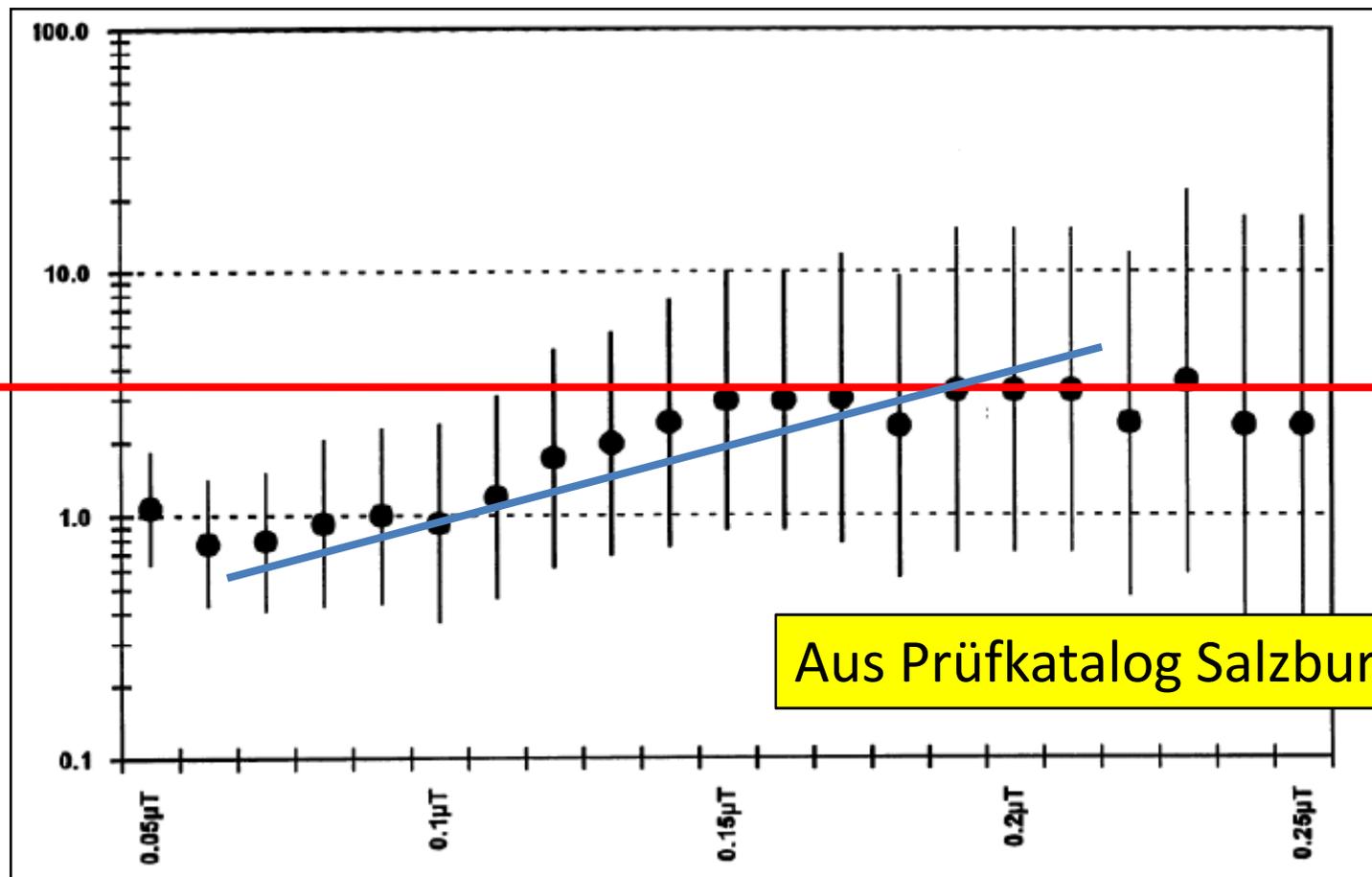
Amt der Salzburger Landesregierung
Fachbereich Landessanitätsdirektion
Ressort Gesundheit, Hygiene und
Umweltmedizin. Dr.med G.Oberfeld

Von der kalifornischen Gesundheitsbehörde (California Department of Health) wurde im Zeitraum 1993 bis 2002 unter dem Titel “California EMF-Program” eine Evaluierung der möglichen Risiken durch elektrische und magnetische Felder bei Stromleitungen, Hausinstallationen, Elektroarbeitsplätzen und -geräten durchgeführt (CDH 2002). Die nachfolgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Bewertung vom Herbst 2002

Gesundheitsendpunkt	Einstufung	Gefahr
Leukämie beim Kind	2B bis 1	Möglich bis Definitiv
Leukämie beim Erwachsenen	2B bis 1	Möglich bis Definitiv
Hirntumor beim Erwachsenen	2B	Möglich
Fehlgeburt	2B	Möglich
Amyotrophe Lateralsklerose	2B	Möglich
Hirntumor beim Kind, Brustkrebs, Alzheimer, Selbstmord, plötzlicher Herztod	3	Inadequat

Aus Prüfkatalog Salzburgleitung

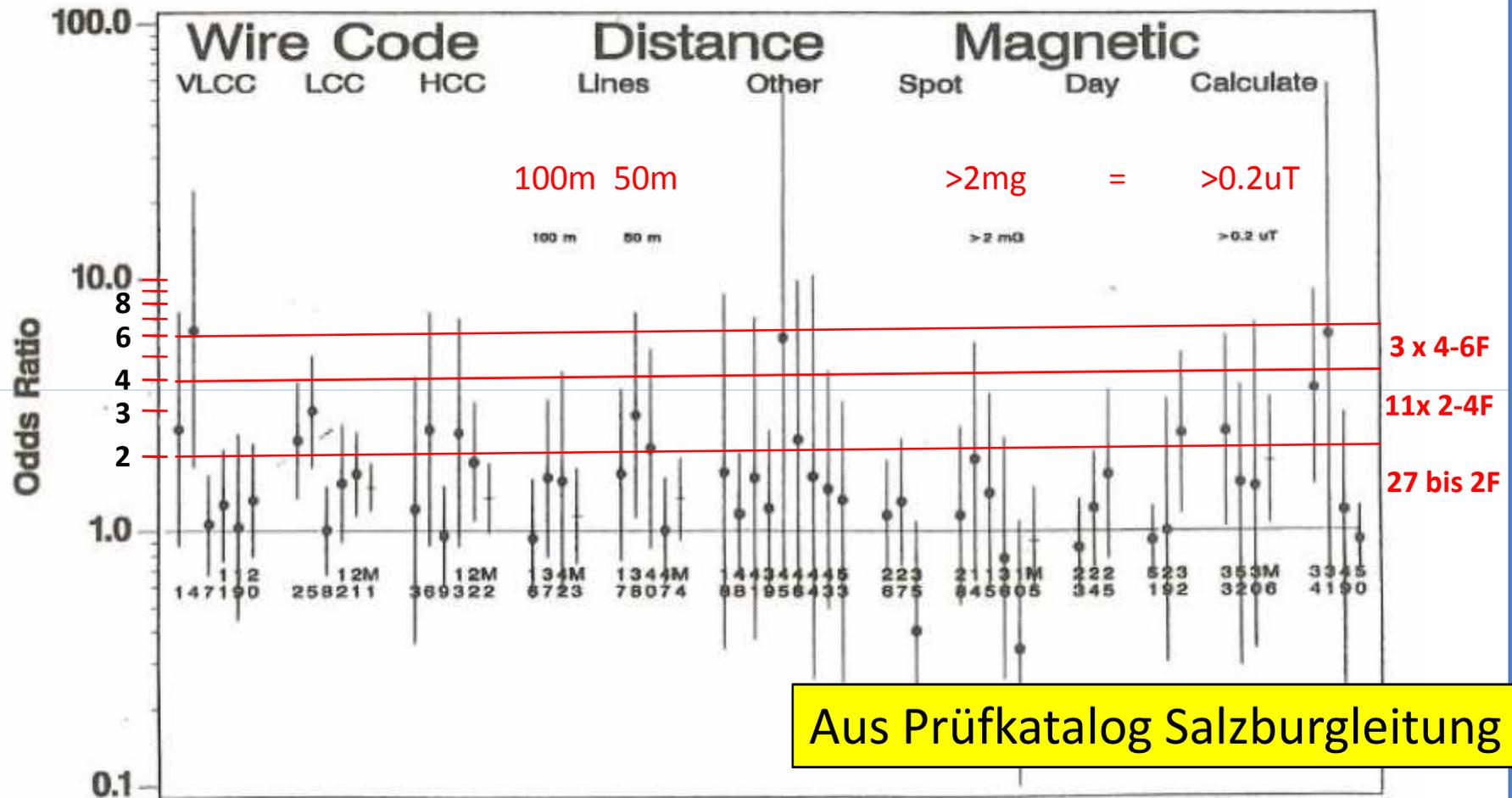
Fall-Kontroll-Studie von Michaelis et al von 1997 zeigt einen markanten Anstieg des Risikos auf das **3.5-Fache** bei kindlichen Leukämien im Alter bis 14 Jahren bereits bei 24h-Mittelwerten zwischen **0.1 und 0.2uT**



Aus Prüfkatalog Salzburgleitung

Residential EMF/Childhood Leukemia

All Exposure Metrics and Cutpoints

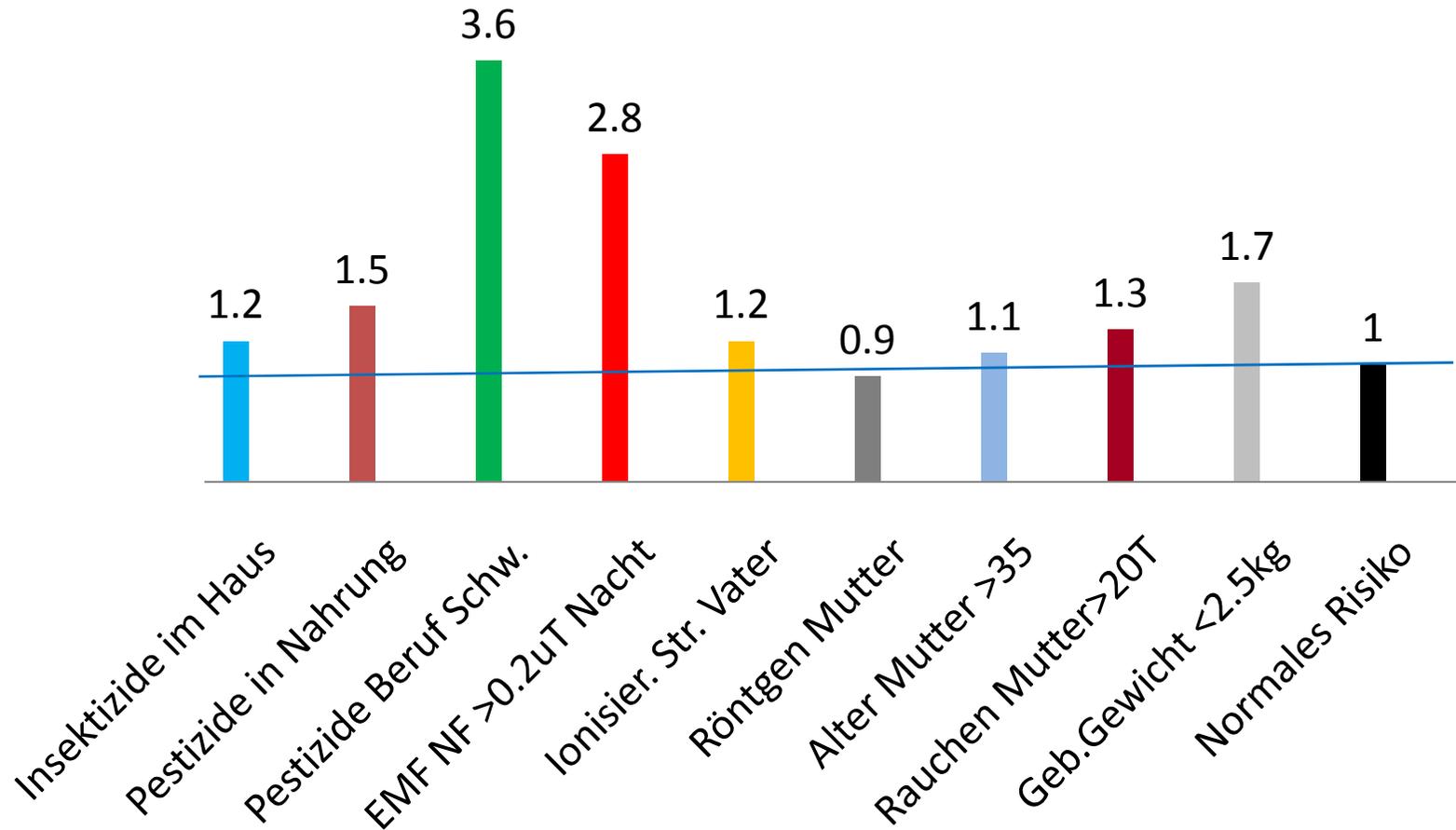


Aus Prüfkatalog Salzburgleitung

Abbildung: Ergebnisse der Analyse der einzelnen Studien über die Beziehung zwischen elektrischen und magnetischen Feldern und Krebs bei Kindern und der ausgewählten Metaanalyse (Quelle Wartenberg 1998).

Ursachen kindlicher Leukämien

Ergebnisse einer bundesweiten Fallkontrollstudie
(D) 1992-2000



Daten: Schüz D 2002
Grafik: Hans-U. Jakob

Daten aus Prüfkatalog Salzburgleitung

Aus dem Prüfkatalog Salzburgleitung

Der Erkrankungsgipfel der akuten lymphatischen Leukämie liegt im Kindesalter bei zwei bis vier Jahren.

Diese Aussage basierte auf der bedeutenden Beobachtung eines Anstiegs der Leukämierblichkeit bei den unter Zehnjährigen in den etwa 50 Jahren **seit 1911 um 4,5% im Mittel pro Jahr.**

Eine Analyse über den Zusammenhang der Leukämierblichkeit in der Altersgruppe der 2-4jährigen zeigte einen signifikanten Zusammenhang mit dem Elektrifizierungsgrad der untersuchten Population in den USA (Milham und Ossiander 2001)

Die Autoren kommen zum Schluss, dass der „childhood leukemia peak“ der Elektrifizierung zuzuordnen ist und 75% der akuten lymphatischen Leukämien vermeidbar wären.



MA. Cindy Sage

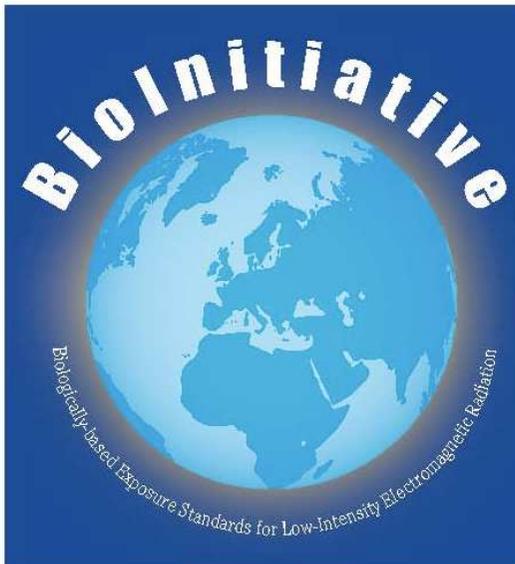
Sage EMF-Research

Santa Barbara, California

Koordinatorin der Bio-Initiative
am 5. nationalen Kongress

von Gigahertz.ch

10. Nov. 07 im Stadttheater Olten



Die Bio-Initiative

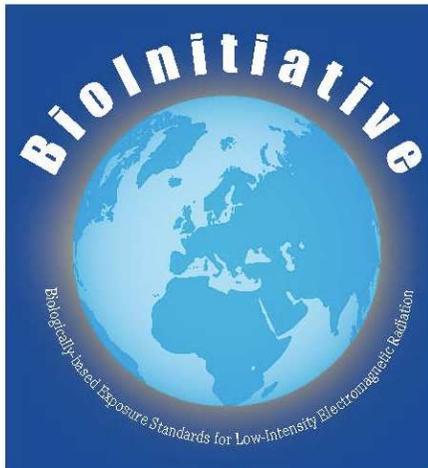
eine internationale Gruppe von 14
führenden Wissenschaftlern der
Welt hat über 2000 Studien
zum Thema EMF und Gesundheit
ausgewertet und die
Schlussfolgerungen daraus auf
über 600 Seiten publiziert.



krebsliga schweiz

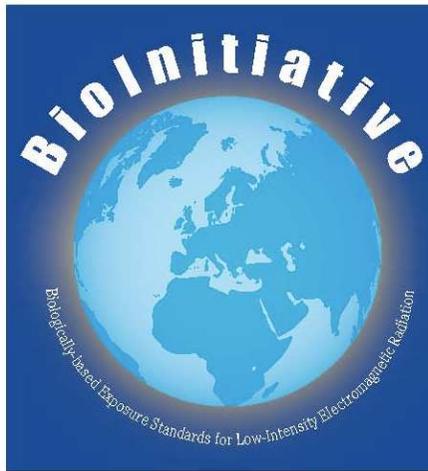
Gemeinsam gegen Krebs

*„Die Krebsliga Schweiz gibt Entwarnung, Handymasten und Hochspannungsleitungen erzeugen keinen Krebs! Möglicherweise sind jedoch etwa 1% der Kinderleukämiefälle auf Starkstromleitungen zurückzuführen.“
Ausgestrahlt über TV DRS-1 am 15.3.09*



Der Mangel an gesichertem Wissen über andere Krebsarten sollte nicht als Entwarnung verstanden werden.

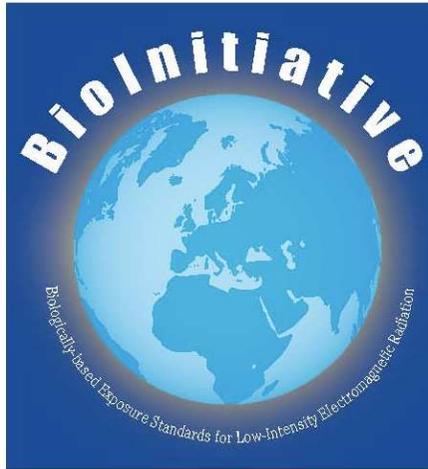
Deutsche Zusammenfassung für die Öffentlichkeit. März 2009



Deutsche Zusammenfassung
für die Öffentlichkeit.
März 2009 Seite 17

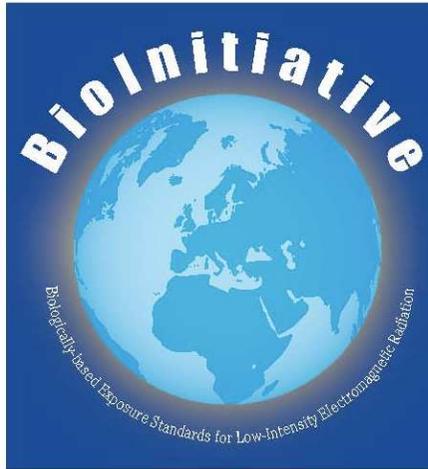
Das erhöhte Risiko für Brustkrebs
beginnt bei niederfrequenten
Feldern von 0.4 bis 1uT

Schweizer Grenzwert für neue Leitungen 1uT
für alte Leitungen 100uT



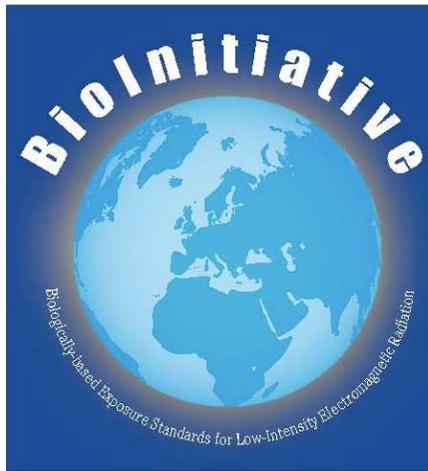
Deutsche Zusammenfassung
für die Öffentlichkeit.
März 2009 Seite 14

Elektrohandwerker haben ein
1.39 Faches Risiko für Hirntumore
und ein
2-Faches Risiko für Prostatakrebs



Deutsche Zusammenfassung
für die Öffentlichkeit.
März 2009 Seite 20

Das Alzheimer-Risiko bei nieder-
frequenten Feldern ist:
4.0 mal höher nach Hakansson 2003
2.3 mal höher nach Oio et al 2004
1.6 mal höher nach Feychting 2003

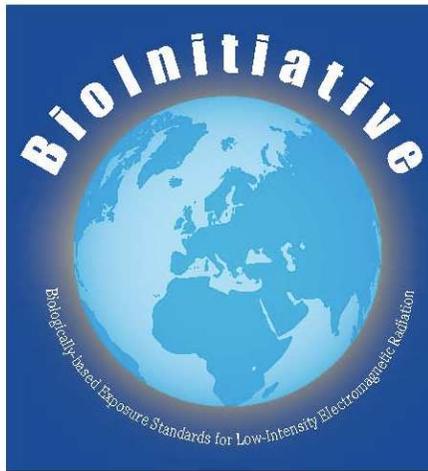


Deutsche Zusammenfassung
für die Öffentlichkeit.
März 2009 Seite 13

Menschen die in den ersten 5 Lebens-
jahren näher als 300m bei einer Hoch-
spannungsleitung wohnten, hatten im
späteren Leben ein

5-Faches Krebsrisiko

Lowenthal, Tuck and Bray 2007



Deutsche Zusammenfassung
für die Öffentlichkeit.
März 2009 Seite 13

Rekonvaleszenz nach Krebs bei Kindern **4.5-Faches Sterberisiko bei 0.3uT** **3.0-Faches Sterberisiko bei 0.2uT**

Foliart, Pollock, Mezei, Iriye, Silva, Epi, Kheifets, Lind and
Kavet 2006



krebsliga schweiz

Gemeinsam gegen Krebs

*„Die Krebsliga Schweiz gibt Entwarnung, Handymasten und Hochspannungsleitungen erzeugen keinen Krebs! Möglicherweise sind jedoch etwa 1% der Kinderleukämiefälle auf Starkstromleitungen zurückzuführen.“
Ausgestrahlt über TV DRS-1 am 15.3.09*



**Die Entwarnung der Krebsliga ist
fahrlässig und kriminell !**

Hans-U. Jakob

Präsident von Gigahertz.ch

der Schweizerischen Interessengemeinschaft
Elektrosmog-Betroffener